

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Lieferungen und Leistungen zwischen AMS-Events, Marius Ams, Zollkopf 3, 79365 Rheinhausen, (im Folgenden "Dienstleister" genannt) und seinen Kunden.

(2) Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Dienstleister stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Ein Vertrag kommt durch die Annahme eines schriftlichen Angebots des Dienstleisters durch den Kunden zustande.

(2) Angebote des Dienstleisters sind freibleibend und unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

§ 3 Leistungsumfang

(1) Der Leistungsumfang ergibt sich aus dem individuellen Vertrag oder Angebot.

(2) Der Dienstleister ist berechtigt, zur Leistungserbringung Subunternehmer einzusetzen.

(3) Leistungsänderungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung beider Parteien.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Die angegebenen Preise verstehen sich, sofern nicht anders angegeben, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

(2) Zahlungen sind spätestens 14 Tage nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig.

(3) Bei Zahlungsverzug des Kunden ist der Dienstleister ab der zweiten Mahnung dazu berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem aktuellen Basiszinssatz zu verlangen.

(4) Der Dienstleister kann ab der zweiten Mahnung eine Mahngebühr in Höhe von 1,10 EUR pro Mahnung erheben. Weitere Kosten, z. B. durch ein Inkassoverfahren, trägt der Kunde.

§ 5 Stornierung und Rücktritt

(1) Der Kunde kann den Vertrag bis zu 7 Tage vor dem vereinbarten Leistungsdatum kostenfrei stornieren. Danach werden folgende Stornogebühren fällig:

- Ab 3 Tage bis 1 Tag vor dem Termin: 20% des vereinbarten Preises
- Weniger als 24 Stunden vor dem Termin: 50% des vereinbarten Preises

(2) Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

(3) Bei höherer Gewalt (z. B. Unwetter, behördliche Anordnungen) sind beide Parteien berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

Bereits erbrachte Leistungen oder Aufwendungen sind zu erstatten.

(4) Für Warenverkäufe gelten die Gesetzlichen Widerrufsregelungen.

§ 6 Haftung

(1) Der Dienstleister haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Dienstleister nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten).

(2) Die Haftung ist bei leichter Fahrlässigkeit auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.

(3) Der Dienstleister haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Nutzung oder Handhabung der bereitgestellten Artikel entstehen.

(4) Der Kunde haftet für Verlust, Diebstahl oder Beschädigung der bereitgestellten Geräte und Materialien, es sei denn, der Schaden wurde durch den Dienstleister oder dessen Personal verursacht. Im Falle eines Schadens ist der Kunde verpflichtet, die Reparatur- oder Wiederbeschaffungskosten zu tragen.

(5) Der Kunde ist verpflichtet, die Geräte ordnungsgemäß zu lagern und zu sichern, insbesondere bei Veranstaltungen im Freien, um Schäden durch Witterungseinflüsse, Diebstahl oder Vandalismus zu vermeiden.

(6) Sollte es zu einem Schadensfall kommen, hat der Kunde den Dienstleister unverzüglich zu informieren. Der Dienstleister behält sich das Recht vor, einen unabhängigen Gutachter zur Schadensfeststellung hinzuzuziehen.

(7) Unterlässt oder verzögert der Kunde die Schadensmeldung, kann dies seine Haftungsansprüche einschränken oder ausschließen.

§ 7 Pflichten des Kunden

(1) Der Kunde hat den Dienstleister über alle relevanten Umstände, die für die Leistungserbringung erforderlich sind, rechtzeitig zu informieren. (z.B. durch Veranstaltungsfragebogen)

(2) Der Kunde ist verpflichtet, die überlassenen Geräte pfleglich zu behandeln und nach der Veranstaltung in einwandfreiem Zustand zurückzugeben.

§ 8 Geräteüberlassung und Eigentum

(1) Alle vom Dienstleister bereitgestellten Geräte bleiben Eigentum des Dienstleisters.

(2) Der Kunde haftet für Verlust oder Beschädigung der überlassenen Geräte, soweit er diese zu vertreten hat.

§ 9 Datenschutz

Der Dienstleister erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Weitere Informationen finden sich in der Datenschutzerklärung.

§ 10 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Sitz des Dienstleisters, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

(3) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Bestimmungen zum Gerichtsstand.